



Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus

Schutzkonzept Abenteuerspielplatz Fröschenmatt Zug

Das vorliegende Schutzkonzept gilt für **den Abenteuerspielplatz Fröschenmatt**. Es dient der **Vermeidung und Bekämpfung des Corona-Virus** bei der teilweisen und eingeschränkten Wiederaufnahme des Betriebs sowie dem **Schutz der Gesundheit aller beteiligten Personen**.

Die Wiederaufnahme der Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bezweckt:

- die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.
- die Entlastung der Familien, der Arbeitswelt, der Behörden und der Gesellschaft insgesamt.
- die Unterstützung der Schulen und familienergänzenden Betreuungsangebote durch eine sinnvolle und förderliche Freizeitgestaltung.
- die primäre Gesundheitsprävention und die Förderung der Einhaltung der zurzeit geltenden Regeln zur Eindämmung der Pandemie (u. a. vermeiden von Menschenansammlungen im öffentlichen Raum).

Das Schutzkonzept basiert auf dem branchenspezifischen Rahmenschutzkonzept des Dachverbands Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz (DOJ/AFAJ), welches am 29. Mai 2020 plausibilisiert wurde durch die SODK, das BAG und das BSV. Dieses beinhaltet die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie branchenspezifische Massnahmen des DOJ (Anhang).

Gültigkeit

Ab 21.10.2020

Unterschrift der Verantwortlichen

Carla Emch
Spielplatzleitung

Nicole Leimgruber
Präsidentin des Vereins



Name der Institution: Abenteuerspielplatz Fröschenmatt

Verantwortliche Person: Carla Emch, Spielplatzleitung

Die verantwortliche Person passt das Schutzkonzept an und kommuniziert darüber.

Kontakt bei der Gemeinde, den kantonalen Behörden sowie dem OKJA-Kantonalverband (im Falle von Unklarheiten, Krankheitsfällen, Rückfragen zu Vorgaben relevant):

Carla Emch Spielplatzleitung Abenteuerspielplatz Fröschenmatt Steinhauser Fussweg 6300 Zug Telefon 041 741 67 12 / 076 530 52 40
Nicole Leimgruber, Präsidentin des Vereins Riedpark 9 6300 Zug 076 331 25 24

Massnahmen

Allgemeine Information / Sensibilisierung zu Hygiene- und Abstandsregelungen

- Die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wurden im Team (Vorstand, Spielplatzleitung und freiwillige Betreuende) besprochen.
- Kinder und Besuchende werden regelmässig über die Schutzkonzept informiert und zur Einhaltung sensibilisiert.
- Die geltenden Hygieneregeln wurden ausgedruckt und auf dem Areal aufgehängt.



Händehygiene

Alle Personen, die sich auf der Fröschi aufhalten (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Betreuende, Spielplatzleitung, Tierbetreuende, Vorstand), reinigen sich regelmässig die Hände gründlich mit Wasser und Seife. Wenn die Benutzung von Wasser und Seife nicht möglich ist, wird Händedesinfektionsmittel verwendet. Kinder sollten, wenn möglich kein Desinfektionsmittel verwenden.

Gründliche Handreinigung mit Wasser und Flüssigseife:

- bei Ankunft auf der Fröschi
- vor und nach dem Essen
- nach Benutzung von Gegenständen
- nach Kontakt mit Tieren
- bei Niesen oder WC-Gang

Altersspezifische Distanzregeln

Es werden höchstens 200 Personen (inklusive des Teams) auf das Areal gelassen. Im Eingangsbereich werden alle Personen gezählt (manueller Zähler) und auf die Hygiene-/Abstandsregeln aufmerksam gemacht.

Die Distanzregeln sind für folgende Altersgruppen unterschiedlich.

Kinder bis 10 Jahre

- Keine Einhaltung von Distanzregeln untereinander und Körperkontakt erlaubt.
- Distanzregel von 1,5 Metern zwischen Kindern und Erwachsenen (ausser Eltern/private Betreuungsperson).
- Gruppen von maximal 30 Personen im öffentlichen Raum.

Kinder zwischen 11 und 15 Jahre

Zusätzlich zu den Regelungen für Kinder bis 10 Jahren:

- Körperkontakt vermeiden.

Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre

- Gruppen von maximal 15 Personen
- Mindestabstand von 1,5 Meter
- Kein Körperkontakt

Verhalten bei Krankheitsfällen und Unfällen

Grundsätzlich: Es dürfen keine kranken Teammitglieder arbeiten und keine kranken Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Fröschi sein. Bei Krankheitssymptomen (Fieber, Fiebergefühl, Halsschmerzen, Husten, Kurzatmigkeit, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs - und/oder Geschmacksinns, selten Bindehautentzündung, Kopfschmerzen, Magen-Darm Symptome, Schnupfen) ist das untenstehende Vorgehen einzuleiten:

1. Hygienemaske abgeben
2. Bei Kindern / Jugendlichen die Eltern kontaktieren
3. Anweisung / Instruktion (Selbst-)Isolation gemäss BAG
4. Nach Hause schicken

Bei kleineren Unfällen darf das Kind (ggf. mit Begleitperson) mit einer Betreuerperson in den Pavillon kommen. Die Betreuerperson zieht eine Maske und Handschuhe an und behandelt die kleine Wunde.

Reinigung

- Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
- Türfallen, Geländer etc. werden täglich mehrmals gereinigt.
- Spielgeräte werden regelmässig (je nach Gebrauch und Material) gereinigt.
- Toiletten werden zweimal täglich gründlich gereinigt, während der Reinigung schützen sich die reinigenden Personen.

Wichtig: Verantwortlichkeiten und Abläufe sind im nachfolgend für alle Angebote genauer erläutert.

Freiwillige Betreuende, Vorstand & Spielplatzleitung

Allgemeines	<p>Wer sich krank fühlt, meldet dies der Spielplatzleitung im Voraus und bleibt zuhause.</p> <p>Besonders gefährdete Teammitglieder, die sich auf dem Platz aufhalten bzw. engagieren, halten sich an die Vorgaben ihres Arztes/des BAG, um sich zu schützen. Einsätze werden, wenn möglich, ausserhalb der regulären Öffnungszeiten eingeplant. Während der regulären Öffnungszeiten werden die besonders gefährdeten Personen so eingesetzt, dass sie sich gut schützen können.</p>
Abstand	<p>Das Team hält 1,5 Meter Distanz untereinander und zu den Kindern / Besuchenden ein. Muss eine Arbeit getätigt werden, während der der Abstand von 1,5 Metern während mehr als 15min nicht gewährleistet ist, soll eine Hygienemaske getragen werden.</p>

Hygiene	Das Team wäscht sich regelmässig die Hände. Siehe allgemeine Händehygieneregeln. Es steht ein Grundstock an Masken und Hygienehandschuhe zur Verfügung.
Büro	Die Anzahl Teammitglieder in den Büroräumlichkeiten ergibt sich aus der Anzahl Quadratmeter des Raumes (10m ² pro Person). Nicht mehr als zwei Personen im Büro
Information / Sensibilisierung	Dem ganzen Team wird das Rahmenschutzkonzept des DOJ sowie das angebotsspezifische Schutzkonzept abgegeben und wenn nötig erläutert.

Gesamter Aussenraum

Kurzbeschreibung des Angebotes	Die Fröschi steht allen Personen von Di-Sa jeweils 13:30-17:00 Uhr als öffentlicher Spielplatz offen.
Zielgruppe	Kinder und deren Begleitpersonen
Raumangebot	Aussenraum 5805 m ²
Gruppenzusammensetzung	Wechselnd
Gruppengrösse	Max. 200 Personen inkl. Team, Abstand von 1.5 Metern kann gewährleistet werden
Einlass	Das Eingangstor bleibt offen, um die Berührung der Türklinke zu reduzieren. Personen werden durch manuellen Zähler von einer Betreuungsperson gezählt. Alle Besuchenden müssen sich die Hände waschen/desinfizieren. Es steht eine Kontaktliste zur Verfügung. Das Eintragen ist freiwillig, jedoch erwünscht. Die Daten werden vertraulich behandelt und nach zwei Wochen vernichtet.
Händehygiene-Station	Beim Eingang steht Desinfektionsmittel zur Verfügung. Handseife und Lavabos der Toiletten stehen als Händewaschstation zur Verfügung.

Sanitäre Anlagen	<p>Die WC-Anlagen werden zwei Mal pro Tag grundgereinigt. Sensible Kontaktstellen werden häufiger gereinigt. Einwegtücher stehen bereit.</p> <p>Der Abfall wird regelmässig fachgerecht entsorgt. Abfallsäcke werden nicht zusammengedrückt. Bei der Reinigung werden Handschuhe und bei Bedarf eine Maske getragen.</p>
Dokumentation	Es wird eine Putzliste geführt.
Verpflegung	<p>Die Kinder/Eltern bringen ihre Verpflegung selbst mit. Der Glacé- und Kaffee-Verkauf findet unter Einhaltung der Distanzregeln statt. Das Team ist durch eine Plexiglasscheibe geschützt.</p> <p>Die Feuerstelle darf genutzt werden.</p> <p>Es werden keine Speisen, Getränke und Geschirr geteilt.</p>
Werkangebot	Die Holzwerkstatt steht zur Verfügung. Auch das Hütte-Bauen ist möglich. Werkzeuge werden bei der Ausgabestelle pro Kind rausgegeben. Dabei wird der Name erfasst. Bei der Rückgabe wird das Werkzeug gereinigt.
Tische /Aufenthaltsorte	Die Tische werden mit mindestens zwei Metern Abstand aufgestellt.

Pavillon

Einlass	<p>Der Pavillon bleibt für die Besuchenden geschlossen.</p> <p>Die Türe wird mit einem Band abgesperrt.</p>
Nutzung	<p>Der Pavillon darf nur vom Team genutzt werden.</p> <p>Die 1,5 Meter Abstand müssen eingehalten werden.</p> <p>Es halten sich höchstens sechs Personen gleichzeitig im Pavillon auf.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je zehn Stück stehen zur Verfügung.
Reinigung	Die Räumlichkeiten werden mindestens einmal pro Tag desinfiziert.

Spielmaterial/ Bastelmaterial	<p>Es wird kontrolliert Spielmaterial herausgegeben (Sändelisachen, Bobycars etc.) Die Geräte werden regelmässig desinfiziert.</p> <p>Gäste dürfen selbst Spielmaterial mitnehmen.</p> <p>Bastelmaterial wird gleich wie das Werkzeug bei der Ausgabestelle pro Kind herausgegeben (Ausnahme Kurse). Die Bastelhilfsmittel werden regelmässig desinfiziert.</p>
Lüften	Alle Räume werden während den Öffnungszeiten regelmässig gelüftet.
Desinfizierung	Sensible Kontaktstellen werden von den Teammitgliedern regelmässig gereinigt und desinfiziert.
Dokumentation	Es wird eine Liste geführt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.
Glacé- und Kaffee- Verkauf	Die Glacés und der Kaffee werden aus der Haupttüre herausgegeben. Ein Tisch sorgt für den Mindestabstand von 1,5 Metern. Zusätzlich schützt eine Plexiglasscheibe. Eine Betreuungsperson gibt die Glaces und den Kaffee heraus. Bezahlung mit TWINT oder direkt in Kaffeekasse. Kein Retourgeld (oder Entnahme aus der Kasse durch Gäste). Verwendung von kompostierbaren Kaffeebechern.
Küche	Die Küche wird zurzeit nicht benutzt.

Kurse

Kurzbeschreibung des Angebotes	Bastelkurse mit beschränkter Teilnehmer*Innen-Zahl. Die Teilnehmer-Innen müssen sich in eine Kursliste eintragen damit die Kontaktverfolgung gewährleistet ist. Die Kursleiter*innen und anwesende Eltern tragen eine Maske.
Zielgruppe	Kinder im Alter von 4 - 15 Jahren
Raumangebot	Die Kurse finden zurzeit draussen statt.
Gruppen- zusammensetzung	Wechselnd

Gruppengrösse	Max. 15 Teilnehmer*innen, es wird eine Liste mit den Kontaktdaten geführt.
Material	Das Material wird zuvor von der Spielplatzleitung bereitgestellt. Jedes Kind benutzt jeweils die gleichen Werkzeuge etc. Nach Abschluss des Kurses werden die Werkzeuge sorgfältig gereinigt.

Vermietung

Kurzbeschreibung Angebot	Private Personen, Schulklassen und Spielgruppen können die Fröschi ausserhalb der Öffnungszeiten mieten.
Raumangebot	Gesamter Aussenraum und Mieter-Pavillon
Gruppengrösse	Max. 200 Personen. Der Mietpartei sind die teilnehmenden Personen bekannt und es wird eine Kontaktliste geführt. Ab 15 Personen gilt eine Maskenpflicht. Die Konsumation von Getränken und Speisen darf nur sitzend erfolgen. Die Mietpartei ist für die Einhaltung der Regeln zuständig. Die Fröschi übernimmt keine Haftung.
Abstands-/Hygiene-Massnahmen	Die Mietpartei ist für die Einhaltung der Abstand- und Hygiene-Massnahmen verantwortlich. Die dafür nötige Infrastruktur wird von der Fröschi zur Verfügung gestellt. Die Fröschi übernimmt keine Haftung.
Sanitäranlagen	Die Sanitäranlagen werden von der Mietpartei vor Verlassen des Areals gründlich gereinigt und desinfiziert.
Küche	Die Küche im Mieterpavillon kann genutzt werden. Sie muss vor Verlassen des Areals gründlich gereinigt und desinfiziert werden.
Einrichtung	Die Tische sind so angeordnet, dass die Distanzregeln eingehalten werden können.
Lüften	Alle Räume werden während den Aktivitäten stündlich gelüftet.

Desinfizierung	Die Spielplatzleitung/der Vorstand kontrolliert nach jeder Vermietung die Reinigung. Mindestens einmal wöchentlich wird zusätzlich desinfiziert.
Dokumentation	Es wird eine Liste erstellt, in der eingetragen wird, wer, wann und wo gereinigt und desinfiziert hat.

Anhang

- Rahmenschutzkonzept des DOJ, 30.5.2020 (separates Dokument)
- Anweisung zur Isolation im Krankheitsfall des BAG